# Sicherheitsdatenblatt

**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**Handelsname :** **Aqualyt H 600**

**Überarbeitet am :** 03.02.2025 **Version :** 1.0.0

**Druckdatum :** 19.02.2025

## 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Aqualyt H 600 (30810417)

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI): PXT9-PUDP-0W08-FMN4

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Alkalischer Reiniger

**Verwendungssektoren [SU]**

Gewerblich

Industriell

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---|---|
| **Hersteller/Lieferant :** | Hildebrand Industry AG |
| **Straße :** | Marksteinstrasse 2 |
| **Postleitzahl/Ort :** | 8552 Felben-Wellhausen |
| **Telefon :** | +41523684515 |
| **Ansprechpartner :** | sales@hildebrandindustry.ch |

### 1.4 Notrufnummer

Schweizerisches Tox-Zentrum, 24h-Notfallnr. 145, Telefon +41 44 251 51 51

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Skin Corr. 1A ; H314 - Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Kategorie 1A ; Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 ; H318 - Schwere Augenschädigung/-reizung : Kategorie 1 ; Verursacht schwere Augenschäden.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**

Ätzwirkung (GHS05)

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P260 | Dämpfe nicht einatmen. |
| P264 | Nach Gebrauch / bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser gründlich waschen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P310 | Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. |
| P321 | Besondere Behandlung (dem Arzt die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt vorweisen). |
| P301+P330+P331 | BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P304+P340 | BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |
| P501 | Entsorgung: Inhalt einer anerkannten Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen. |

### 2.3 Sonstige Gefahren

**Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

NATRIUMHYDROXID ; REACH-Nr. : 01-2119457892-27 ; EG-Nr. : 215-185-5; CAS-Nr. : 1310-73-2

Gewichtsanteil : 5 - 10 %
Einstufung 1272/2008 [CLP] : Met. Corr. 1 ; H290 Skin Corr. 1A ; H314 Eye Dam. 1 ; H318

**Zusätzliche Hinweise**
Wortlaut der Gefahren- und EU Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

**Kennzeichnung der Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 648/2004)**
Polycarboxylate < 5 %

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise**
In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**
Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Ruhig stellen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Bei Hautkontakt**
Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Mit reichlich Wasser abwaschen. Ruhig stellen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Augenkontakt**
Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken**
Sofort Arzt hinzuziehen. Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**
Schaum Wassersprühstrahl Wassernebel Trockenlöschmittel Kohlendioxid ($CO_2$)

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unter normalen Bedingungen nicht brennbar. Im Brandfall können entstehen: Das Produkt entwickelt in wässriger Lösung im Kontakt mit Metallen Wasserstoff.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole Vermeiden von: Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen, Anwenderlösung (Verdünnung) siehe auch Punkt 12.7. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Für Reinigung**
Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen Zu beachten : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Unter Verschluss aufbewahren. Verhinderung von Aerosolbildung. Sprühnebel nicht einatmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Behälter dicht geschlossen halten. Lagertemperatur: 5 - 30 °C. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften lagern.

**Zusammenlagerungshinweise**

**Lagerklasse (Schweiz):** 8
**Lagerklasse (TRGS 510) :** 8B
**Nicht zusammen lagern mit**
Fernhalten von: Säure Oxidationsmittel.
**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**
Mindesthaltbarkeit ab Herstellung: 2.5 Jahre

**7.3 Spezifische Endanwendungen**
Keine

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Gesetzlich ist der Arbeitgeber verpflichtet eine Risikobeurteilung durchzuführen und geeignete, dem Risiko entsprechende Massnahmen zu definieren. Wird der in Abschnitt 8.1 behördlich, definierte Grenzwert überschritten sind alle im Abschnitt 8.2 genannten Schutzmassnahmen anzuwenden und regelmässige Messungen zur Einhaltung der behördlichen Grenzwerte durchzuführen. Für jede Situation in der ein Risiko nicht ausgeschlossen werden kann müssen die beschriebenen Massnahmen angewendet werden. Ergibt die Beurteilung ein geringes Risiko für die Gefährdung der Arbeitnehmer können Schutzmassnahmen entsprechend dem Risiko gelockert werden.

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2

| | |
|---|---|
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | KZG-Wert ( CH ) |
| Parameter : | E: einatembare Fraktion |
| Grenzwert : | 2 mg/m³ |
| Bemerkung : | SSC |
| Version : | 31.01.2022 |
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | MAK ( CH ) |
| Parameter : | E: einatembare Fraktion |
| Grenzwert : | 2 mg/m³ |
| Bemerkung : | SSC |
| Version : | 29.01.2024 |
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | STEL ( CH ) |
| Parameter : | E: einatembare Fraktion |
| Grenzwert : | 2 mg/m³ |
| Bemerkung : | SSC |
| Version : | 29.01.2024 |

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )

| | |
|---|---|
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D ) |
| Grenzwert : | nicht relevant |

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

**Hautschutz**

**Handschutz**

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach ISO EN 374-1:2016: Typ A oder B, Permeationsbeständigkeit (Durchbruchsbeständigkeit): > 30 Minuten. Material: Nitril. Schichtdicke >= 0.38 mm Handschuhempfehlung: Sol-Vex 37-675 (Typ A, Schichtdicke 0.38 mm, verwendete Prüfchemikalien: J,K,L,O,P,T) oder Sol-Vex 37-185 (Typ A, Schichtdicke 0.56 mm, verwendete Prüfchemikalien: A,G,J,K,L,P,T) Diese Angaben basieren auf Herstellerangaben. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhes in der Praxis (wegen der vielen Einflussfaktoren wie z.B. Wärme) kürzer sein kann, als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit. Die Gebrauchsdauer der Handschuhe kann erheblich verlängert werden, wenn sie regelmässig nach getaner Arbeit mit Seifenwasser gewaschen oder zumindest unter dem laufenden Wasserhahn abgespült werden. Mit fetthaltiger Salbe eincremen.

**Körperschutz**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung nach EN 14605, EN 20344, EN 20345 tragen: Schutzkleidung und Stiefel.

**Atemschutz**

EN 143, EN 14387. Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | | |
|---|---|---|
| **Aggregatzustand** | flüssig | |
| **Farbe :** | hellgelb (chargenbedingte Farbunterschiede möglich) | |
| **Geruch :** | charakteristisch | |
| **Sicherheitstechnische Kenngrößen** | | |
| **Siedebeginn und Siedebereich :** | ( 1013 hPa ) | nicht anwendbar |
| **Flammpunkt :** | | nicht anwendbar |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Dampfdruck :** | ( 50 °C ) | | nicht anwendbar | |
| **Dichte :** | ( 20 °C ) | | 1.253 | g/cm³ |
| **Lösemitteltrennprüfung :** | ( 20 °C ) | | nicht anwendbar | |
| **Löslichkeit in Wasser :** | | | gut wasserlöslich | |
| **pH-Wert :** | | | 13.9 | |
| **pH-Wert :** | ( 20 °C / 5 g/l ) | | 10.9 | |
| **Viskosität :** | ( 20 °C ) | ca. | 10 | mPa*s |

**9.2 Sonstige Angaben**
Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität**
Es liegen keine Informationen vor.

**10.2 Chemische Stabilität**
Es liegen keine Informationen vor.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Es liegen keine Informationen vor.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**10.5 Unverträgliche Materialien**
Säure Fernhalten von: Oxidationsmittel.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Keine bekannt.

## 11. Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Es liegen keine Informationen vor.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Andere schädliche Wirkungen**
Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc. Bei Augenkontakt: Verätzung. Bei Einatmen: In hohen Konzentrationen Schleimhautreizung möglich. Nach Verschlucken: Verätzungen an Mund, Rachen, Schleimhaut, Speiseröhre, Magen, Darm. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität**

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität**

| | |
|---|---|
| Parameter : | LC50 ( NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2 ) |
| Spezies : | Gambusia affinis (Moskitofisch) |
| Wirkdosis : | 125 mg/l |
| Expositionsdauer : | 96 h |
| Parameter : | LC50 ( NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2 ) |
| Spezies : | Poecilia reticulata (Guppy) |
| Wirkdosis : | 145 mg/l |
| Expositionsdauer : | 24 h |

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere**

| | |
|---|---|
| Parameter : | EC50 ( NATRIUMHYDROXID ; CAS-Nr. : 1310-73-2 ) |
| Spezies : | Ceriodaphnia spec |
| Wirkdosis : | 40.4 mg/l |
| Expositionsdauer : | 48 h |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Es liegen keine Informationen vor.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Es liegen keine Informationen vor.

**12.4 Mobilität im Boden**
Es liegen keine Informationen vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**
Es liegen keine Informationen vor.

**12.8 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen**

Das bei der Anwendung entstehende Abwasser kann nach der Abtrennung des Feststoffanteils mit vorheriger Neutralisation in die Abwasserkanalisation geleitet werden. Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist zu beachten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Wert von 6.5 - 9 nicht unter bzw. überschreitet. Denn durch pH-Wert-Verschiebungen können Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleitrichtlinien.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)**

Produktreste gelten als Sonderabfall und sind mit der Aufschrift „Sonderabfall“ und dem Abfallcode zu kennzeichnen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Nach bestimmungsgemäßen Gebrauch**

**Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

EU: Abfallcode (2008/98/EG): 20 01 15* // CH: Abfallcode (VeVA, SR 814.610): 20 01 15 S // AT: Abfallcode (ÖNORM S 2100): 52402 Laugen

## 14. Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

UN 3266

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**Landtransport (ADR/RID)**

ÄTZENDER BASISCHER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. ( NATRIUMHYDROXIDLÖSUNG )

**Seeschiffstransport (IMDG)**

CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. ( SODIUM HYDROXIDE, SOLUTION )

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. ( SODIUM HYDROXIDE, SOLUTION )

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|---|
| **Klasse(n) :** | 8 |
| **Klassifizierungscode :** | C5 |
| **Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) :** | 80 |
| **Tunnelbeschränkungscode :** | E |
| **Sondervorschriften :** | LQ 1 l · E 2 |
| **Gefahrzettel :** | 8 |

**Seeschiffstransport (IMDG)**

| | |
|---|---|
| **Klasse(n) :** | 8 |
| **EmS-Nr. :** | F-A / S-B |
| **Sondervorschriften :** | LQ 1 l · E 2 |
| **Gefahrzettel :** | 8 |

**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**

| | |
|---|---|
| **Klasse(n) :** | 8 |
| **Sondervorschriften :** | E 2 |
| **Gefahrzettel :** | 8 |

**14.4 Verpackungsgruppe**

II

**14.5 Umweltgefahren**

**Landtransport (ADR/RID) :** Nein
**Seeschiffstransport (IMDG) :** Nein
**Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) :** Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Keine

## 15. Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen**

**Verwendungsbeschränkungen**

Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII (Beschränkungen)**

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr. : 3, 75

**Nationale Vorschriften**

**Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)**

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I) : < 5 %

**Wassergefährdungsklasse**

Einstufung gemäß AwSV - Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

## 16. Sonstige Angaben

**16.1 Änderungshinweise**

Keine

**16.2 Abkürzungen und Akronyme**

Keine

**16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Keine

**16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Es liegen keine Informationen vor.

**16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

| | |
|---|---|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |

**16.6 Schulungshinweise**

Keine

**16.7 Zusätzliche Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.